

Bericht von Erich Hägele, Präsident Sportkreis Rems-Murr e.V.

Knapp 100 „Fußballgrößen“ trafen sich in Frankfurt zum Football-Summit. Es war eine hochinteressante Veranstaltung.

Moderiert haben die Veranstaltung vom ZDF Jochen Breyer, Cathrin Gilbert von der Zeit, Moritz Müller-Wirth ebenfalls von der Zeit und Lisa Ramuschkat von Sport 1.

Nach der Begrüßung von Dr. Rainer Esser berichtete Enrique Bonilla über die Liga MX (Mexiko). Maria Teixidor i Jufresa vom FC Barcelona machte interessante Ausführungen über ihren Club und den Fußball in Spanien. Die Begeisterung der spanischen Fans hält an. Sportkreispräsident Erich Hägele vereinbarte einen Kontaktaustausch.

Christian Seifert, CEO der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH, sprach zu den Perspektiven des Fußball-Business mit Trends, Strategien und Perspektiven. Der deutsche Fußball ist auf einem guten Weg, bei dem die Gedanken der Fans nicht vergessen werden dürfen. Das Internationale Business muss weiter vorangetrieben werden. Der deutsche Fußball braucht ausländische gute Spieler sowie Talente. Die Pyrotechnik ist weiter ein großes Problem und wird durch die Tests in Kopenhagen mit kalten Pyros nicht gelöst.

Die Fankultur in Deutschland lässt ein Verbot zahlreicher unverschämter Plakate, im Gegensatz zu Spanien, nicht zu, für Erich Hägele sehr schade.

Zur Bezahlung von Polizeieinsätzen in und um die Stadien geht die Meinung zwischen Politik und Fußball auseinander. Der anwesende MdL der CDU, Siegfried Lorek, lehnt eine Bezahlung durch die Vereine ab.

Jörg Wacker vom FC Bayern München war der Meinung, dass alle Fans auf der Welt und in Bayern gleich behandelt werden müssen. Große Ziele hat der FC in China und Amerika. Die Mitgliedszahl liegt bei 290.000. Es gibt 1400 Fanclubs, davon 500 im Ausland.

Fernando Carro, CEO von Bayer Leverkusen, appellierte an die Gemeinsamkeit der 36 Bundesligavereine bei allen Fragen und sprach über die positive Zusammenarbeit mit dem Bayer-Konzern.

Stefan Thiele von der Consultant Egon Zehnder International GmbH ist den Bundesligavereinen bei der Auswahl der Führungskräfte behilflich, so auch beim neuen DFB-Präsidenten Fritz Keller. Stefan Thiele wohnt in Bietigheim und hat auch ein Herz für den VfB.

Alexander Jobst von Schalke 04 schilderte die Situation in diesem großen Traditionsverein.

Thomas Hitzlsperger nahm zu der sportlichen Weiterentwicklung des VfB Stellung und zu der positiven Zusammenarbeit mit dem Daimler-Konzern – ich als Sportkreispräsident und VfB-Fan war begeistert von seinen Ausführungen.

Sebastian Kehl schilderte die Zukunft von Borussia Dortmund und Marcel Schäfer berichtete über das Zusammenwirken zwischen dem VW-Unternehmen und seinem Fußballclub, das sehr positiv ist. Hochinteressant waren auch die Darlegungen von Axel Hellmann von der Eintracht Frankfurt über dessen Erfolgsweg und insbesondere auf die Einbindung von Freddy Bobic – auf Fragen von mir - bei der Eintracht Frankfurt.

Es war ein besonderer „Fußballtag“, an welchem der erste Repräsentant der DFL Christian Seifert eine klare Zielsetzung für den Deutschen Fußball abgab und viele Kontakte entstanden, die bleiben.